

## **Wahlprogramm Kommunalwahl 2019**

### **Mobilität: erreichbare Stadt - umweltfreundlich mobil sein**

**Unser Leben setzt Mobilität voraus.** Wir müssen unseren Arbeitsplatz erreichen, unsere Kinder müssen sicher in Schulen und Kitas kommen, wir wollen einkaufen, am Wochenende unsere Freunde und Verwandte besuchen und aktiv unsere Freizeit gestalten. Uns Böblinger Grünen liegt die **nachhaltige Mobilität** am Herzen für alle Menschen, unabhängig von finanzieller Lage, Alter und möglichen Einschränkungen.

**Daher werden wir uns für ein durchgängiges Radwegenetz vom Rauhen Kapf bis nach Dagersheim einsetzen. Wir wollen eine Rad- und Fußgängerbrücke vom Flugfeld über die Autobahn nach Dagersheim.**

Maßstab für sichere Mobilität ist, dass sich ein 10-jähriges Kind allein mit dem Fahrrad durch Böblingen bewegen kann. Deshalb fordern wir für den Radverkehr:

ausreichend breite Radwege, komfortable Radschnellwege, Fahrradstraßen, sichere Radabstellanlagen insbesondere an unseren S-Bahnhöfen Böblingen, Hulb und Goldberg, sichere Radwege zu unseren Schulen.

**Wir möchten das Zu-Fuß-Gehen in unserer Stadt durch breite und attraktive Gehwege stärken.** Am Schlossbergring fordern wir mehr Raum für Fußgängerinnen und Fußgänger und eine klare Trennung zum Straßenverkehr, in Dagersheim einen Ausbau der Fußwege rund um das Seniorenheim „Haus an der Schwippe“.

Wir bekräftigen den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger für eine Ausweitung von Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigter Bereiche insbesondere vor Schulen. Wir möchten den Straßenraum attraktiver machen, indem wir den ruhenden Verkehr reduzieren. Deshalb fordern wir ein intelligentes Parkleitsystem, Anwohnerparkausweise in Wohngebieten und eine höhere Auslastung unserer Parkhäuser.

**Mit uns sollen die öffentlichen Verkehrsmittel zu einer verlässlichen und günstigen Alternative zum Auto werden.** Dazu gehört für uns:

ein verbessertes Angebot mit höherer Taktung, ein späteres Betriebsende, eine bessere Verknüpfung der Linien und zur Verbesserung der Pünktlichkeit neue Busspuren und Bevorrechtigungen an Kreuzungen.

**Wir unterstützen die schnelle Einführung des Stadttickets.**

Das Carsharing Angebot in Böblingen muss auf das ganze Stadtgebiet einschließlich Dagersheim ausgeweitet werden.

Den **Bahnhof Böblingen** wollen wir als **Fernbahnhof und Fernbusbahnhof** weiter ausbauen. Schon heute halten Fernzüge und Fernbusse in Böblingen und gewährleisten Verbindungen unter anderem nach Konstanz, Hannover, Zürich und Hamburg. Um den Haltepunkt weiter zu stärken und um weitere Linien zu ermöglichen, setzen wir uns dafür ein, dass die Fernbusse an einem zentralen und überdachten Bereich des Busbahnhofs halten.

## **Umwelt: naturnahe Stadt - klimafreundlich leben**

Die Folgen des Klimawandels mit Starkregen und Hitzesommer sind auch in Böblingen deutlich spürbar. Nur wenn wir auch **lokal handeln**, können wir die **Pariser Klimaschutzziele** noch erreichen.

**Wir müssen als Stadt vorangehen und die Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes zügiger und konsequenter umsetzen.**

Die **innerstädtischen Grünflächen** müssen besser gepflegt und für die **Artenvielfalt** genutzt werden. Dazu gehört für uns: **Grünzonen** noch weiter **ökologisch ausbauen**, zusätzliche Bäume pflanzen und eine Baumschutzsatzung erlassen. Dabei können bei einer Baumpflanzaktion die Böblinger Schulen, Kitas und Vereine mitmachen.

**Wir möchten die noch vorhandenen Wiesen und Wälder rund um Böblingen und Dagersheim als CO<sub>2</sub>-Speicher, zum Schutz der Artenvielfalt und als Naherholungsgebiete bewahren. Daher stehen wir Grüne für einen nachhaltigen und naturnahen Stadtwald.**

Wir wollen, dass Böblingen für die Folgen des Klimawandels besser gerüstet ist. Dazu gehört, dass Hitzeinseln vermieden werden und Frischluftschneisen erhalten bleiben. Wir müssen wissen, wo die Kaltluftentstehungsgebiete und Frischluftschneisen sind. Nur mit diesem Wissen kann eine nachhaltige Stadtentwicklung erfolgen, um das Aufheizen der Stadt an Sommertagen zu mildern.

Um besser für Starkregenereignisse vorbereitet zu sein, fordern wir: Renaturierung unserer Flüsse, die Förderung von Entsiegelung von Parkplätzen, Verpflichtung von Dachbegrünung bei einer Dachfläche von über 2000 Quadratmetern, Bau weiterer Rückhaltebecken bei Bedarf.

Wir Grüne setzen uns ein für „Urban Gardening“-Projekte wie die „Essbare Stadt“, den „interkulturellen Garten“ und den „SelbstErnteGarten“ in Dagersheim. Diese Projekte fördern die Integration und den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft und stehen für ökologische Nachhaltigkeit.

**Zur Verbesserung der Luftqualität fordern wir schrittweise den Einsatz von Elektrobussen im gesamten Stadtverkehr.**

## **Wohnen: lebenswerte Stadt – Wohnen für alle**

**Wohnen ist ein Grundbedürfnis**, es schafft und fördert **gesellschaftlichen Zusammenhalt**. Wir möchten durch **kommunale Wohnungspolitik** Wohnraum für Menschen jeden Einkommens und jeden Alters schaffen, **neue alternative Wohnformen** entwickeln auch mit barrierefreien Quartieren.

**Leerstände** in Böblingen müssen ermittelt werden, um bereits vorhandenen Wohnraum wieder zu nutzen. Die Stadt muss hierbei aktiv werden, indem sie z.B. den Eigentümern und potentiellen Vermietern Angebote macht, damit diese ihren Wohnraum dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stellen. Das kann eine Mietgarantie sein, wobei die Stadt für eine bestimmte Zeit als Mieterin auftritt und so die Mieteinnahmen garantiert. Es können aber auch Zuschüsse für notwendige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten sein. Ein **Zweckentfremdungsverbot** soll als letzte Möglichkeit verhindern, dass Wohnungen dem normalen Wohnungsmarkt entzogen werden, um gewerblich mit hohen Renditen als Monteurzimmer oder über Airbnb vermietet zu werden. Bei Neubauprojekten soll ein beträchtlicher Anteil für bezahlbare Wohnungen reserviert werden. Hier muss die vom Gemeinderat verabschiedete Richtlinie konsequent umgesetzt und weiter ausgebaut werden. Wir fordern bei Neubauten 30% geförderten und bezahlbaren Wohnraum.

Für das IBM-Areal wollen wir eine zukunftsweisende Nutzung. Die Stadt muss hierbei ihren Gestaltungsspielraum zusammen mit der Bürgerschaft einsetzen.

## **Wir Grüne möchten, dass Böblingen nicht in die Fläche wächst.**

Unser Ziel ist, dass die Stadtentwicklung innerhalb der bestehenden Siedlungsgrenze stattfindet. Dabei sollen Baulücken genutzt und der Flächenverbrauch durch flächensparendes Bauen minimiert werden ohne vorhandene Grünflächen zu opfern. Das Konzept „**doppelte Innenentwicklung**“ verbindet flächensparendes Bauen mit dem Erhalt und gegebenenfalls der Ausweitung vorhandener Grünflächen.

## **So gestalten wir unsere Stadt: urban und grün.**

## **Soziale Stadtgesellschaft: Vielfalt als Chance - Zusammenhalt stärken**

Der Zusammenhalt einer **sozialen Stadtgesellschaft** lebt vom Engagement ihrer Bürgerschaft. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen sich im Ehrenamt ein: Vereine, freiwillige Feuerwehr, DRK, politische Ämter, Flüchtlingsarbeit, Stadtteilarbeitskreise, Kulturbereich, Naturschutz, Selbsthilfegruppen und viele weitere aktive Gruppen, die hier nicht alle aufgezählt werden können. Nur eine **starke Stadtgesellschaft** kann den Erhalt unserer **demokratischen Werte** und Überzeugungen auch in Zukunft sichern. Eine Stadtgesellschaft, in der die Vielfalt als Chance gesehen wird und der Zusammenhalt gestärkt wird, kann die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern. Diese Chance müssen wir gemeinsam nutzen!

Um dieses Engagement dauerhaft aufrecht zu erhalten, ist es wichtig, dass auch neue Formen der Kooperation mit Schulen, Firmen und der Stadt erprobt und umgesetzt werden. **Wir möchten, dass die Stadt bürgerschaftliches Engagement gezielt fördert, stärkt und würdigt.** Wir regen an, dieses bürgerschaftliche Engagement im Ehrenamt noch mehr in den Blick unserer Stadt zu stellen. Zusätzlich zu den schon vorhandenen Ehrungen fordern wir einen **Ehrenamtstag**. Hier soll den Vereinen und Organisationen die Möglichkeit gegeben werden, engagierte Mitglieder für eine Ehrung vorzuschlagen. Dabei denken wir vor allem auch an junge Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Immer mehr Haushalte haben ein niedriges Einkommen und finanzielle Sorgen. Wir möchten uns dafür stark machen, dass Menschen mit wenig Geld nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Wir unterstützen, dass die Hürden für den **Familienpass** herabgesetzt werden.

Jeder Bürger soll sich im öffentlichen Raum in Böblingen sicher und wohl fühlen. Orte, die dieser Forderung nicht gerecht werden, müssen umgestaltet und besser beleuchtet werden. Dazu gehört auch, vermüllte Bereiche aufzuwerten, **Kampagnen zur Müllvermeidung**, gemeinsame Aktionen zur Müllbeseitigung zusammen mit den Stadtteiltreffs, den Schulen und den Vereinen durchzuführen. Unsere Stadt soll für alle Generationen **attraktiv und lebenswert** sein. Wir wollen mehr Bänke zum Ausruhen und weitere öffentliche Toiletten.

Wir Grüne möchten Böblingen und Dagersheim gemeinsam mit den Böblingern und Dagersheimern gestalten. Eine **Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung** liegt uns am Herzen. Dazu gehören eine Beteiligungsplattform und eine Smartphone-App. Hierüber soll über aktuelle Themen und Gemeinderatsbeschlüsse informiert werden. Missstände wie defekte Laternen können gemeldet und Wünsche und Verbesserungen geäußert werden. Zur Erhöhung der Transparenz möchten wir, dass die Schriftprotokolle der Gemeinderatssitzungen veröffentlicht werden. Wir fordern, dass sachkundige Bürger bei wichtigen Diskussionen in den städtischen Gremien einbezogen werden.

## **Kultur in unserer Stadt: vielfältig und lebendig**

Kunst und Kultur besitzen einen hohen Stellenwert. Ziel unserer Kulturpolitik ist es, Qualität und Vielfalt zu ermöglichen. **Alle Bürgerinnen und Bürger sollen an Kunst und Kultur teilhaben können.** Kultur bedeutet Leben für eine Stadt und Kultur lebt von den Menschen. Deshalb arbeiten wir vor Ort daran, die notwendigen Freiräume für kreative und innovative Ideen zu schaffen. Die Kultureinrichtungen in Böblingen sind von unschätzbarem Wert für unsere Stadt. **Wir wollen ein lebendiges, vielfältiges und buntes Böblingen.**

Böblingen und Dagersheim haben eine interessante und teilweise auch leidvolle Geschichte. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit fördert die Identifikation und stärkt die Verbundenheit mit unserer Stadt auch für die Zukunft. Eine Touristen- und Bürgerinformation in der Bahnhofstraße, aussagekräftige Beschilderung von Gebäuden und Plätzen, ein einheitliches Leitsystem durch unsere Altstadt und den historischen Ortskern von Dagersheim, Stadtpaziergänge und Apps können dies unterstützen und fördern.

Dazu gehört für uns ein **gemeinsames Stadtmuseum für Böblingen und Dagersheim, das die Identität unserer Stadt dargestellt und deren Geschichte für Bürgerinnen und Bürger erlebbar macht.** Wir wollen eine sinnvolle und tragbare Umsetzung der Museumskonzeption, einen eigenständigen Platz für die Städtische Galerie und eine Neuausrichtung des Bauernkriegsmuseums.

Die historische Mitte unserer Stadt ist die Altstadt mit dem Schlossberg und dem Marktplatz. Hier sehen wir den Ort für unsere kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger begegnen können. Uns Grünen sind Pflege und Erhalt unserer historischen Bausubstanz in der Altstadt und im Gassenquartier in Dagersheim wichtig. Wir fordern, dass die Stadt hier mehr Initiative und Verantwortung zeigt. Gegebenenfalls müssen Gebäude von der Stadt erworben und sinnvoll genutzt werden. Dazu gehören auch die Sanierung und Erhaltung der Treppen am Schlossberg und der Stege über die Schwippe in Dagersheim. Moderne Baudenkmäler, wie das Dagersheimer Bezirksamt, müssen gepflegt und saniert werden.

Wir setzen uns für eine zügige Umsetzung des Masterplans Schlossberg ein.

**Wir wollen unsere Stadt lebenswerter machen, damit weiterhin sagen können: „Wir wohnen und leben gerne in Böblingen. Böblingen ist unsere Heimat und unser Zuhause.“.**

## **Bildung: Familien unterstützen - Kinder fördern**

Kinder sind unsere Zukunft. Gute frühkindliche Bildung, Förderung und Betreuung und gut ausgestattete Kitas und Schulen stehen für uns an erster Stelle. Das ist das Beste und Wichtigste, was wir als Kommune den Kindern und Jugendlichen mit auf den Weg geben können. Engagiertes und gut ausgebildetes Personal in den Kitas ermöglicht die Förderung unserer Kinder und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ein guter Personalschlüssel in Kitas, eine verbindliche Umsetzung der im Orientierungsplan von Baden-Württemberg ausgearbeiteten pädagogischen Konzepte und gut ausgestattete Kita-Gebäude sind dafür Voraussetzung. Wir setzen uns dafür ein, dass die **Qualität** in unseren Kitas („**Böblinger Standard**“) weiter erhalten und ausgebaut wird. Die kommunalen Angebote müssen allen offen stehen. Deshalb ist darauf zu achten, dass die finanzielle Belastung durch Beiträge und Gebühren für alle Betroffenen nicht zu groß ist. Eine **Senkung der Kita-Gebühren**, vor allem im U3-Bereich, sind für uns der erste Schritt zu gebührenfreien Kitas in der Zukunft.

Gemeinsam mit den Eltern und LehrerInnen wollen wir die **Böblinger Schullandschaft** weiterentwickeln. Unser Ziel sind Schulen, die in einem baulich guten Zustand sind und Raum für sinnvolles Lernen und guten Unterricht bieten. Deshalb muss der im Jahr 2018 beschlossene Schulsanierungsplans zügig umgesetzt werden, damit die pädagogischen Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden können. Uns ist der Erhalt oder Bau von wohnortnahen Grundschulen insbesondere auf dem Flugfeld wichtig. In Dagersheim wollen wir eine weiterführende Schule.

Wir wollen mehr inklusive Angebote für Kinder mit Behinderung. Die Barrierefreiheit muss bei der Schulhaussanierung z.B. durch Aufzüge berücksichtigt werden. Bei der Essensversorgung in Schulen und Kitas sollen mehr regionale, saisonale und biologische Produkte eingesetzt werden.

**Wir unterstützen die Schulen bei den Herausforderungen der Digitalisierung.** Für individuelle Förderung und moderne Unterrichtsformen muss die nötige Ausstattung beschafft werden. Die Weiterentwicklung unserer Schulen zu Ganztageschulen muss zügig umgesetzt werden. Eine Kooperation mit unseren Vereinen, der Musik- und Kunstschule und zahlreichen sonstigen außerschulischen Organisationen ist hierbei wichtig. Längeres gemeinsames Lernen in einer Gemeinschaftsschule unterstützen wir.

## **Wirtschaft und Innovationen: Wirtschaft fördern – intelligente vernetzte Zukunftsstadt**

Böblingen steht wirtschaftlich und finanziell gut da. Damit dies auch in Zukunft der Fall ist und Böblingen seinen öffentlichen Aufgaben nachkommen kann, muss die Stadt nachhaltig wirtschaften. Eine **nachhaltige kommunale Finanzpolitik** ist die Voraussetzung dafür, dass wir auch zukünftigen Generationen eine gute Daseinsvorsorge erhalten. Sowohl der **kommunale Schuldenabbau** als auch **Sanierungen der Infrastruktur** sind Teil von **Generationengerechtigkeit**.

Kommunale Bilanzen und Erfolge dürfen deshalb nicht nur aus finanzieller Sicht betrachtet werden, sondern es müssen auch Werte einbezogen werden, die gesellschaftlichen Nutzen bilanzieren. Eine Gemeinwohlbilanz ist auch für Kommunen ein konkret umsetzbares Instrument. Die Stadt sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen und als verantwortungsvoller Arbeitgeber das Angebot flexibler Arbeitszeiten weiter ausbauen, Führungspositionen häufiger mit Frauen besetzen, Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderung einstellen. So können wir die interkulturelle Ausrichtung und den Inklusionsgedanken stärken.

Um unseren starken Wirtschaftsraum zu erhalten, ist eine regional abgestimmte Wirtschaftspolitik wichtig. Regionen sollen als gemeinsamer Raum wahrgenommen und geplant werden. Wir wollen, dass kommunale Wirtschaftsförderung sich von lokalem Vorrangdenken löst – wir bevorzugen eine Gemeinde übergreifende Ausrichtung.

Die Vernetzung von Städten und Gemeinden einer Region kann viele Vorteile bringen: Netzwerke zwischen Unternehmen, Hochschulen und Verwaltungen bauen sich auf, Betriebe kooperieren, regionale Wirtschaftskreisläufe werden gefördert.

**Der Böblinger Einzelhandel ist eine tragende Säule unseres Stadtlebens.** Durch Investitionen in Straßen und Plätze und neue Fußgängerzonen in der Altstadt müssen der Einzelhandel und die Gastronomie dringend erhalten, weiter gestärkt und ausgebaut werden.

**Wir wollen Start-ups und neue Talente fördern.** Dies sehen wir als große Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. In Böblingen soll ein Raum für ein Makerspace („Hobbykeller des digitalen Zeitalters“) geschaffen werden.

In Kooperation mit den Böblinger Firmen möchten wir Zukunftsprojekte wie autonome Kleinbusse in Böblingen umsetzen. Als Testgebiet, um dies im gesamten Stadtgebiet zu realisieren, bietet sich das Flugfeld an.

**Wir möchten mit Böblingen den Weg hin zu einer intelligenten und vernetzten Stadt beschreiten.**

Die satellitenbasierte Beschleunigung von Bussen und Einsatzfahrzeugen in Böblingen war hier bereits ein mehrfach ausgezeichnetes Pilotprojekt. Intelligente Laternen und eine effiziente vernetzte Energiepolitik könnten hier weitere Projekte sein, um Böblingen für innovative Firmen attraktiv zu machen.